

Siliconharzputz T X-press

Siliconharzputz mit Kratzputzstruktur, speziell für die nasskalte Witterung.



ANWENDUNGSGEBIETE

Pastöser Oberputz nach DIN EN 15824 für mineralische und organische Wand- und Deckenflächen im Außenbereich. Einsetzbar in Verbindung mit alsecco Fassadensystemen, insbesondere im System Alprotect Quattro. Speziell für die nasskalte Witterung.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Leichtgängige Verarbeitung
- Mechanisch hoch belastbar
- Hohe Farbtonstabilität
- Ausrüstung gegen den Befall durch Mikroorganismen
- Mit verkapseltem Filmschutz
- Hoch wasserabweisend
- Farbtöne mit HBW ≥ 20 auch ohne zusätzlichen Anstrich möglich
- Bei Temperaturen $\geq +1$ °C bis $+15$ °C verarbeitbar

TECHNISCHE DATEN

Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.

Bindemittelbasis	Siliconharzemulsion Acrylatdispersion
Material	Außenputz nach DIN EN 15824
Dichte	$\rho \approx 1,8 \text{ g/cm}^3$
Haftfestigkeit	$f_H \geq 0,30 \text{ MPa}$ nach DIN EN 1542
Brandverhalten	Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
Wasseraufnahme	Kategorie W ₃ (niedrig) nach DIN EN 15824 $w \leq 0,1 \text{ kg/(m}^2\text{h}^{1/2})$ nach DIN EN 1062-3
Wasserdampfdurchlässigkeit	Kategorie V ₂ (mittel) nach DIN EN 15824

$s_d \geq 0,14 \text{ m} - < 1,4 \text{ m}$ nach DIN EN ISO 7783

Konsistenz Pastös

VERARBEITUNGSHINWEISE

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme, VHF bzw. Produkte und die Technischen Informationen der Produkte.

Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none"> • Mineralische und organisch gebundene Putze • Mineralische und organisch gebundene Untergründe in WDVS
Vorbereitende Arbeiten	<p>Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte sowie zu schützende Flächen sorgfältig abdecken.</p>
Untergrundvorbehandlung	<p>Der Untergrund muss tragfähig, eben, sauber, trocken, frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein. Gegebenenfalls kann die Tragfähigkeit durch den Einsatz geeigneter Grundierungen sichergestellt werden (z.B. Hydro Tiefgrund, Haftgrund P, Haftgrund Sc...).</p> <p>Dünnlagige Oberputze mit Korngrößen < 3 mm erfordern ggf. besondere Maßnahmen, z.B. Grundierung, Ausgleichspachtelung, Anstrich.</p> <p>Untergründe, insbesondere Unterputze, müssen gleichmäßig abgetrocknet sein, um dadurch bedingte Farbabweichungen im Oberputz zu vermeiden.</p> <p>Neue mineralische Unterputze - Richtwert für Wartezeit bei 20° C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit: mind. 1 Tag pro mm Schichtdicke, jedoch mind. 7 Tage.</p> <p>Neue pastöse (zementfreie) Armierungsmassen: Überarbeitung nach vollständiger Durchtrocknung, frühestens nach 2-3 Tagen.</p> <p>Vor Auftrag des Dekorputzes wird zur besseren Verarbeitung und zur beschleunigten Filmbildung des Oberputzes besonders bei frischen mineralischen Unterputzen eine Grundierung mit Haftgrund P empfohlen (ggf. eingefärbt).</p> <p>Dunkle Farbgebungen erfordern ggf. besondere Maßnahmen (z.B. längere Trocknungszeiten des Oberputzes, Grundierung, Gerüstplanen zum Schutz etc.).</p>
Anmischung	<p>Verarbeitungsfertig.</p> <p>Mit max. 0,2 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellbar.</p> <p>Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren.</p>
Verarbeitung	<p>Dünnlagige Oberputze mit Korngrößen < 3 mm erfordern ggf. besondere Maßnahmen, z.B. Grundierung, Ausgleichspachtelung, Anstrich.</p> <p>Den Putz mit einer rostfreien Edelstahlkelle vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einer Kunststoffraufel bzw. mit einem Kunststoff-Reibebrett gleichmäßig abscheiben.</p> <p>Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst das Rauigkeitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.</p> <p>Zusammenhängende Flächen zur Vermeidung von Ansätzen in der Strukturschicht ohne Unterbrechung fertigstellen. Große Fassaden in Abschnitte gliedern, nass in nass kontinuierlich auftragen und strukturieren.</p>
Verbrauch	<p>Korngröße 1,5 mm ca. 2,4 kg/m²</p> <p>Korngröße 2,0 mm ca. 3,1 kg/m²</p> <p>Korngröße 3,0 mm ca. 4,0 kg/m²</p>

	<p>Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p>
Witterungshinweise	<p>Eine Verarbeitung ist in Temperaturbereichen bei ≥ 1 °C und bis zu +15 °C möglich, ideal bei +2°C bis +8°C. Die Grenzwerte müssen in der Trocknungsphase mindestens 6 Stunden gegeben sein. Erst danach ist der Putz in der Regel mit seiner Hautbildung gegen kurze, leichte und mittlere Regenschauer frühregenfest und unempfindlich gegen Frost bis -5 °C.</p> <p>Für ausreichenden Trocknungsfortschritt muss hinreichend Luftbewegung vorhanden sein und die Luftfeuchte unterhalb von 90 % liegen. Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit > 95 % ist keine Trocknung möglich.</p> <p>Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung, auf aufgeheizten Untergründen und bei stärkerer Luftbewegung verarbeiten, da das Material hierbei zu schnell eine Haut bildet und dadurch eine Strukturierung eingeschränkt wird. Bei stärkerer Luftbewegung auf der Bauteiloberfläche zum Zeitpunkt der Ausführung und Trocknung besteht das Risiko von Schwundriss- und Porenbildung im Oberputz. Werkseitig eingestellte X-press-Materialien nicht mit „Standardware“ oder Material aus dem letzten Jahr mischen.</p> <p>Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.</p> <p>Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.</p>
Wartezeit	<p>Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein.</p> <p>Die Wartezeit zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von den Witterungsbedingungen und der Schichtdicke. Die Angaben dienen daher als Orientierung.</p> <p>Die Durchtrocknung bzw. Aushärtung des Materials findet durch chemisch-physikalische Vorgänge und die Abgabe des enthaltenen Wassers, d. h. dessen Verdunstung, statt. Kühle und feuchte Umgebungen verzögern diese Prozesse.</p> <ul style="list-style-type: none">• Überarbeitung frühestens nach 24 Stunden
Beschichtung	<p>Bei Hellbezugswerten unter 20 den Putz in WDVS nach Durchtrocknung je nach Anforderung mit einer solar-reflektierenden Fassadenfarbe (Alsicolor TSR-Solarreflect, TSR-Wert ≥ 25) in mindestens zwei Lagen beschichten. Auf massiven Wandbildnern sind bei HBW < 30 besondere Maßnahmen zu ergreifen, z.B. ein zusätzlicher Armierungsputz mit vollflächiger Gewebeeinlage auf dem Leichtunterputz, bei HBW < 20 zusätzlich eine solar-reflektierende Fassadenfarbe mit TSR ≥ 25.</p> <p>Grenzen der Umsetzbarkeit im jeweiligen System beachten.</p> <p>Im Übergang erdberührter Bereich zum Sockel oder in ähnlichen spritzwasserbelasteten Zonen einen geeigneten Feuchteschutz (z.B. Waterflex oder Waterflex Carbon) bis mind. 5 cm über Geländeniveau auf dem Oberputz ausführen.</p>
Reinigung der Werkzeuge	In frischem Zustand mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.
Maschinelle Verarbeitung	Für die maschinelle Verarbeitung des Produktes Beratung anfordern.

LAGERUNG

Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten. Material verarbeiten innerhalb von 3 Monaten.

LIEFERFORM

Farbe	Weiß und eingefärbt. Vor der Verarbeitung das Material auf Farbtongenauigkeit und Beschaffenheit überprüfen. Beanstandungen zu Abweichungen vom Liefersoll können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Auf den "Leitfaden zu Prüfpflichten bei Anlieferung von Tnware im Rahmen der Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB)" des VDPM wird verwiesen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Charge verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargen vorher untereinander mischen. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.
Verpackungseinheit	Eimer 25 kg

SONSTIGE HINWEISE

Dieses Produkt ist mit speziellen Wirkstoffen gegen Pilz- und Algenbildung ausgestattet. Das Depot an Wirkstoffen bietet einen langanhaltenden, zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z.B. der Feuchtebelastung, dem Standort, der architektonischen Ausprägung u.a., abhängt. Ein dauerhaftes Verhindern von Pilz- und Algenbewuchs kann nicht zugesichert werden. Durch Auftrag einer mit Filmschutz ausgerüsteten Fassadenfarbe lässt sich das Risiko eines Befalls durch Mikroorganismen deutlich verringern.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Octhilonon (ISO), Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Für gewerbliche/industrielle Anwendungen. Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Octhilonon (ISO) (CAS-Nr. 26530-20-1), Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0). Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). GISCODE: BSW50. VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG: Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC. Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Polyacrylatharz, Polysiloxane, Silikonharz, Calciumcarbonat, Titandioxid, Aluminiumhydroxid, Silikate, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel, Filmschutzmittel.
--	--

alsecco GmbH
Kupferstrae 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. berzeugen Sie sich bitte ggf. ber die Aktualität dieser Fassung auf www.alsecco.de



FASSADENKOMPETENZ